



Unser Leitziel:

Förderung der deutschen Sprache bei Kindern mit Migrationshintergrund und deutschen Kindern, welche eine gezielte Förderung bedürfen, um ihnen einen guten Start in die Schule zu ermöglichen.

Allgemein:

- ✚ Bei Kindern, die mit Zustimmung der Eltern an einem Vorkurs teilnehmen, erfolgt das Einwilligungsverfahren in der Regel bereits im Jahr davor.
- ✚ An einem „Vorkurs Deutsch“ nehmen die Kinder mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache teil, die eine gezielte Begleitung und Unterstützung bei ihren sprachlichen Bildungs- und Entwicklungsprozessen benötigen.
- ✚ Im vorletzten Kindergartenjahr findet eine gezielte Sprachstandserhebung statt, um festzustellen, welche Kinder die zusätzliche Unterstützung benötigen. Die Bögen Seldak und Sismik (Kurzversion) werden hierzu verwendet und ausgewertet.
- ✚ Die Vorkursteilnahme verbessert die Startchancen der Kinder in der Schule.
- ✚ Der Vorkurs Deutsch beträgt 240 Stunden, die Kita und Schule je zur Hälfte erbringen.
- ✚ Der Kindergartenanteil beginnt in der zweiten Hälfte des vorletzten Kindergartenjahres mit 40 Stunden und setzt sich im letzten Jahr mit 80 Stunden fort.
- ✚ Im letzten Kindergartenjahr finden zusätzlich die 120 Stunden Vorkurs in der Schule statt.



Vorkurs 240 „Deutsch lernen vor Schulbeginn“

- ✚ Der Vorkurs Deutsch in unserer Einrichtung findet zum Teil im regulären Gruppenablauf statt (Erzählrunde, Sprachspiele, Rollenspiele mit anderen Kindern u.v.m.).
- ✚ Zum anderen Teil in einer wöchentlichen Vorkurs-Stunde, die von unserer Fachkraft für Sprache durchgeführt wird.
- ✚ Dabei sind Inhalte des Vorkurses verstärkt Gespräche über Themen, die die Kinder beschäftigen, Sprachspiele, mundmotorische Übungen, Geschichten erzählen, Bilderbücher, verschiedene Aufgaben mit Bildkartensets.
- ✚ Die daran teilnehmenden Kinder werden durch die pädagogischen Fachkräfte festgelegt. Somit nehmen, neben den festen „Vorkurs-Deutsch-Kindern“, auch Kinder mit weniger oder keinem Förderbedarf an den gezielten Einheiten teil.
- ✚ Unsere Sprachförderung fließt in die Alltagssituationen und Spielsituationen der Kinder ein. Dadurch erreichen wir eine hohe innere emotionale Beteiligung der Kinder und Sprachschwierigkeiten lassen sich gegebenenfalls leichter kompensieren.

Beispiele, wie die insgesamt 120 Stunden Vorkurs Deutsch, neben der wöchentlichen Stunde, zustande kommen:

- ✚ Die Begrüßung, das Ankommen in der Einrichtung, wird von den pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprachlich gestaltet. So hat das Kind neben der Begrüßung auch Zeit zu erzählen, was es gerade bewegt.
- ✚ Das gemeinsame Frühstück, Mittagessen und der Nachmittags- snack sind Zeiten, die bewusst als gemeinschaftliches Ereignis und mit viel Zeit zur Kommunikation untereinander genutzt werden.



- ✚ Spielsituationen (einzeln oder in der Kleingruppe) werden gezielt sprachlich begleitet
- ✚ Gezielte Beschäftigungen werden generell aufmerksam sprachlich kommentiert.
- ✚ Gespräche und Spielsituationen werden durch „aktives Zuhören“ und gegebenenfalls mit kommentieren sprachlich begleitet
- ✚ Im Morgenkreis nehmen wir uns Zeit, den Tagesablauf zu besprechen und Gespräche zu führen. Zusätzlich finden mundmotorische Übungen sowie Spiele zur Schulung des Gehörs statt.
- ✚ Wir halten uns mit den Kindern an Gesprächsregeln.
- ✚ Gemeinsam mit den Kindern besprechen und gestalten wir Portfolioseiten. So wird dann auch gesprochenes Wort zu einem Schriftbild.
- ✚ In unseren Gruppenräumen gibt es in der Mal- und Bastecke viele Möglichkeiten Sprache und Schrift miteinander zu verbinden. Zum Beispiel das ABC-Zelt, Buchstaben aus unterschiedlichen Materialien, Kataloge, Zeitungen, Mappen mit Bildern und Schriftbild zu den verschiedenen Buchstaben, etc.
- ✚ Es finden viele verschiedene Beschäftigungen statt, in denen die Sprachentwicklung gefördert wird z. B. Lieder, Kreisspiele, Fingerspiele, Rollenspiel, Geschichten, Bilderbücher, Gesprächsrunden, Kamishibai-Theater, etc.
- ✚ Wir nutzen den wöchentlichen Büchertag (eigene Bücher dürfen von zu Hause mitgebracht werden) zum Vorlesen und Gespräche führen.
- ✚ Unsere Vorlesepatin liest und erzählt regelmäßig mit den Kindern.



- Die Sprachfachkraft bietet verschiedene gezielte Angebote in den Gruppen an.
- Mundmotorische Übungen und Hörübungen werden wöchentlich im Morgenkreis angeboten.
- Viele unserer Gegenstände sind mit Schrift (Name des Gegenstandes) versehen, sodass sich eine Verknüpfung von Wort und Gegenstand und Schriftbild entwickeln kann.

**Sprache ist das wichtigste
Kommunikationsmittel.
Entsprechend spielt sie eine große Rolle bei
allen Lern- und Erziehungsprozessen.**



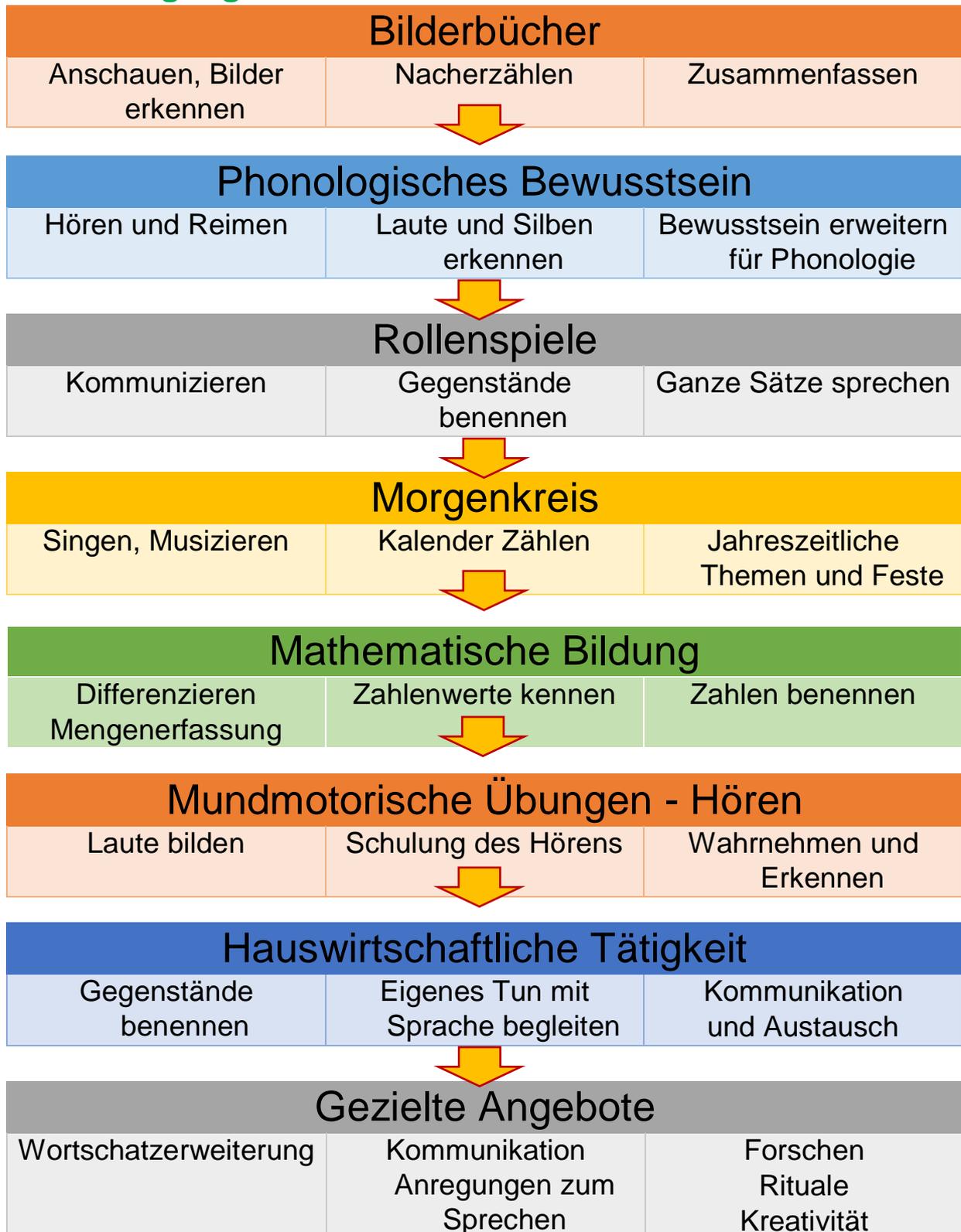


Unser Vorkurs bereitet die Kinder auf die Schule vor und baut auf folgenden Inhalten auf:





Angebote in unserer Einrichtung zur alltagsintegrierten Sprachbildung - Vorkurs im Tagesablauf und in einzelnen Beschäftigungen:

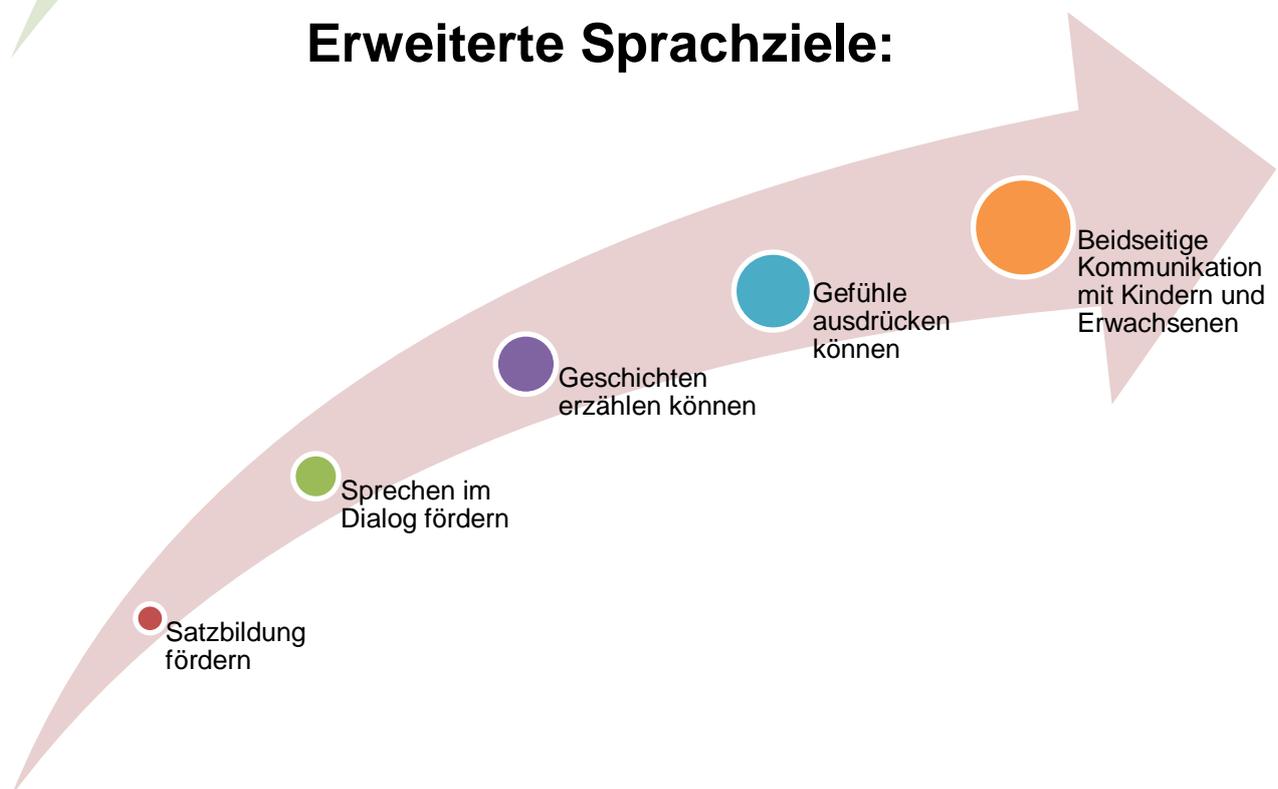




Ziele der Sprachförderung: Basis:



Erweiterte Sprachziele:





Vorkurs Deutsch 240 – Der Weg!



Sprachstandserhebung im 1. Halbjahr des vorletzten Kita-Jahres anhand der Kurzversion von Sismik und Seldak.



Alle Kinder, die für den Vorkurs in Frage kommen, werden im Team besprochen. Schwerpunkte und individuelle Ziele werden erarbeitet und festgelegt. Kompetenzen und interessenorientiertes Arbeiten stehen im Vordergrund. Ziele werden dokumentiert und reflektiert.



Deutschsprachige Kinder mit merklichem Sprachstandsdefizit (Seldak) und Kinder mit Migrationshintergrund (Sismik) nehmen mit Zustimmung der Eltern am Vorkurs in der Schule teil.



Wir melden die Vorkurskinder der Schule im Dürnbachtal. (März)



Die jeweiligen Angebote werden mit den Pro aus dem Vorkurs Deutsch240 reflektiert und weitere Förderangebote geplant.



Teilweise dokumentieren wir unseren Vorkurs im Portfolio, wenn sich das Thema dazu eignet.



Der Austausch mit der Schule findet in Kooperation statt.



Regelmäßige Beobachtung des Sprachstandes wird dokumentiert.



Elterngespräche zum Austausch finden statt.
Auch der Austausch zwischen Vorkursfachkraft und dem Gruppenpersonal ist uns wichtig.